Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Dahme-Spreewald

März 2021

Sperrfrist:
31.03.2021, 10:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Dahme-Spreewald

Berichtsmonat: März 2021

Erstellungsdatum: 26.03.2021

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 29.04.2021

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Ost
Storkower Straße 120
10407 Berlin

E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 030 / 555599-7373
Fax: Fax: 030 / 555599-7375

Internet: https://statistik.arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2021.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Arbeitsmarktstatistik

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge von Arbeitslosen in der Arbeitsmarktstatistik. Bundesweit sind diese um jeweils ca. 25.000 überzeichnet. Das entspricht rund 4% aller Zugänge und 6% der Abgänge von Arbeitslosen.

Förderstatistik

Die statistischen Daten enthalten seit Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Die Hochrechnung der Förderdaten für den jeweiligen Berichtsmonat sowie die entsprechenden zwei Vormonate, die von Mai bis Dezember 2020 ausgesetzt war, wurde zum Januar 2021 wieder aufgenommen.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den oben genannten statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)

Eine Revision der Klassifikation der Berufe 2010 sowie weitere fachliche Neuzuordnungen von Berufen führen ab Berichtsmonat Januar 2021 zu Verschiebungen vor allem ab der Ebene der Berufsgruppen (3-Steller) sowie innerhalb der Dimension „Anforderungsniveau“. Die Daten sind mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Weitere Informationen finden Sie u.a. im Methodenbericht „Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 in die Arbeitsmarktmarktstatistiken“ sowie im Internet unter
Internetseite KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020.

zurück zum Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dahme-Spreewald
März 2021

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Dahme-Spreewald
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.867	7.006	6.877	-139	-2,0	715	11,6	11,0	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.127	4.250	4.153	-123	-2,9	771	23,0	21,8	17,9
57,6% Männer	2.377	2.434	2.363	-57	-2,3	459	23,9	20,9	16,4
42,4% Frauen	1.750	1.816	1.790	-66	-3,6	312	21,7	23,1	20,1
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	221	232	197	-11	-4,7	111	100,9	78,5	80,7
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	45	47	-6	-13,3	11	39,3	21,6	135,0
40,7% 50 Jahre und älter	1.678	1.746	1.734	-68	-3,9	279	19,9	19,2	14,6
30,1% dar. 55 Jahre und älter	1.243	1.288	1.271	-45	-3,5	236	23,4	21,1	16,3
32,7% Langzeitarbeitslose	1.349	1.298	1.296	51	3,9	411	43,8	36,3	34,3
5,3% Schwerbehinderte Menschen	219	224	220	-5	-2,2	15	7,4	8,7	8,4
12,3% Ausländer	507	505	484	2	0,4	136	36,7	41,1	31,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	859	890	1.123	-31	-3,5	-235	-21,5	-12,7	-9,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	360	408	631	-48	-11,8	-65	-15,3	-1,2	-2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	217	168	-10	-4,6	-48	-18,8	-0,5	-15,2
seit Jahresbeginn	2.872	2.013	1.123	x	x	-475	-14,2	-10,7	-9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	986	808	726	178	22,0	-242	-19,7	-23,4	-26,4
dar. in Erwerbstätigkeit	360	247	247	113	45,7	-77	-17,6	-16,3	-14,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	235	177	124	58	32,8	-22	-8,6	-23,7	-36,1
seit Jahresbeginn	2.520	1.534	726	x	x	-750	-22,9	-24,9	-26,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,5	x	x	x	3,7	3,8	3,8
dar. Männer	4,9	5,0	4,9	x	x	x	4,0	4,2	4,3
Frauen	4,0	4,1	4,1	x	x	x	3,3	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,4	2,9	x	x	x	1,8	2,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,9	2,0	x	x	x	1,3	1,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,6	x	x	x	3,8	3,9	4,1
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,4	5,4	x	x	x	4,4	4,7	4,8
Ausländer	8,9	8,9	8,5	x	x	x	6,6	6,4	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	5,1	5,0	x	x	x	4,1	4,2	4,3
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.447	4.542	4.469	-95	-2,1	721	19,4	17,9	14,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.083	5.137	5.076	-54	-1,1	578	12,8	10,8	9,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.100	5.153	5.092	-53	-1,0	581	12,9	10,9	10,0
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,5	5,5	x	x	x	4,9	5,0	5,0
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.992	2.011	2.014	-19	-0,9	556	38,7	29,9	30,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.460	5.427	5.445	33	0,6	63	1,2	3,5	4,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.903	1.910	1.906	-7	-0,4	-55	-2,8	-0,1	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	4.343	4.331	4.323	11	0,3	-5	-0,1	1,7	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	431	483	241	-52	-10,8	-313	-42,1	-4,5	-38,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.155	724	241	x	x	-489	-29,7	-19,6	-38,8
Bestand	1.856	1.819	1.885	37	2,0	-646	-25,8	-12,0	-1,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser.
Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Dahme-Spreewald
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.872	3.054	3.017	-182	-6,0	534	22,8	23,9	24,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.794	1.927	1.922	-133	-6,9	533	42,3	36,3	37,3
57,0% Männer	1.022	1.080	1.080	-58	-5,4	303	42,1	34,7	35,7
43,0% Frauen	772	847	842	-75	-8,9	230	42,4	38,4	39,4
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	107	102	81	5	4,9	66	161,0	88,9	76,1
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	13	13	1	7,7	5	55,6	8,3	44,4
46,9% 50 Jahre und älter	841	911	924	-70	-7,7	237	39,2	33,2	32,9
36,1% dar. 55 Jahre und älter	648	693	700	-45	-6,5	202	45,3	36,1	34,9
9,1% Langzeitarbeitslose	164	178	190	-14	-7,9	94	134,3	122,5	137,5
5,7% Schwerbehinderte Menschen	102	108	111	-6	-5,6	16	18,6	18,7	27,6
7,4% Ausländer	133	139	142	-6	-4,3	70	111,1	98,6	94,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	501	494	743	7	1,4	-26	-4,9	-1,0	8,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	296	303	555	-7	-2,3	-28	-8,6	-0,7	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	100	83	-3	-3,0	-2	-2,0	2,0	40,7
seit Jahresbeginn	1.738	1.237	743	x	x	24	1,4	4,2	8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	598	445	404	153	34,4	-66	-9,9	-7,9	-14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	291	203	202	88	43,3	-44	-13,1	2,0	2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	82	53	40	48,8	-8	-6,2	-19,6	-39,8
seit Jahresbeginn	1.447	849	404	x	x	-173	-10,7	-11,2	-14,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,1	2,1	x	x	x	1,4	1,5	1,5
dar. Männer	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,5	1,7	1,7
Frauen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,2	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,2	x	x	x	0,7	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,4	0,6	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,4	2,5	x	x	x	1,6	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,0	2,2	2,3
Ausländer	2,3	2,4	2,5	x	x	x	1,1	1,3	1,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,3	2,3	x	x	x	1,5	1,7	1,7
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.924	2.042	2.041	-118	-5,8	520	37,0	33,2	34,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.164	2.267	2.251	-103	-4,5	518	31,5	27,9	29,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.181	2.283	2.266	-102	-4,5	523	31,5	28,1	29,4
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	2,4	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit[2]	1.992	2.011	2.014	-19	-0,9	556	38,7	29,9	30,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Dahme-Spreewald
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.995	3.952	3.860	43	1,1	181	4,7	2,7	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.333	2.323	2.231	10	0,4	238	11,4	12,0	5,2
58,1% Männer	1.355	1.354	1.283	1	0,1	156	13,0	11,8	4,0
41,9% Frauen	978	969	948	9	0,9	82	9,2	12,3	6,9
4,9% 15 bis unter 25 Jahre	114	130	116	-16	-12,3	45	65,2	71,1	84,1
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	32	34	-7	-21,9	6	31,6	28,0	209,1
35,9% 50 Jahre und älter	837	835	810	2	0,2	42	5,3	6,9	-1,0
25,5% dar. 55 Jahre und älter	595	595	571	-	-	34	6,1	7,2	-0,5
50,8% Langzeitarbeitslose	1.185	1.120	1.106	65	5,8	317	36,5	28,4	25,0
5,0% Schwerbehinderte Menschen	117	116	109	1	0,9	-1	-0,8	0,9	-6,0
16,0% Ausländer	374	366	342	8	2,2	66	21,4	27,1	15,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	358	396	380	-38	-9,6	-209	-36,9	-23,8	-30,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	64	105	76	-41	-39,0	-37	-36,6	-2,8	-33,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	117	85	-7	-6,0	-46	-29,5	-2,5	-38,8
seit Jahresbeginn	1.134	776	380	x	x	-499	-30,6	-27,2	-30,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	388	363	322	25	6,9	-176	-31,2	-36,5	-37,4
dar. in Erwerbstätigkeit	69	44	45	25	56,8	-33	-32,4	-54,2	-51,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	113	95	71	18	18,9	-14	-11,0	-26,9	-33,0
seit Jahresbeginn	1.073	685	322	x	x	-577	-35,0	-36,9	-37,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,3
dar. Männer	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,6
Frauen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,9	1,7	x	x	x	1,1	1,2	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,4	x	x	x	0,9	1,2	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Ausländer	6,6	6,4	6,0	x	x	x	5,5	5,1	5,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,6
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.523	2.500	2.428	23	0,9	201	8,7	7,8	1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.919	2.869	2.825	50	1,7	60	2,1	0,2	-1,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.919	2.869	2.826	50	1,7	58	2,0	0,1	-1,9
Unterbeschäftigungsquote	3,1	3,1	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Leistungsberechtigte[2]									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.460	5.427	5.445	33	0,6	63	1,2	3,5	4,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.903	1.910	1.906	-7	-0,4	-55	-2,8	-0,1	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	4.343	4.331	4.323	11	0,3	-5	-0,1	1,7	1,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2021 bis März 2021.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

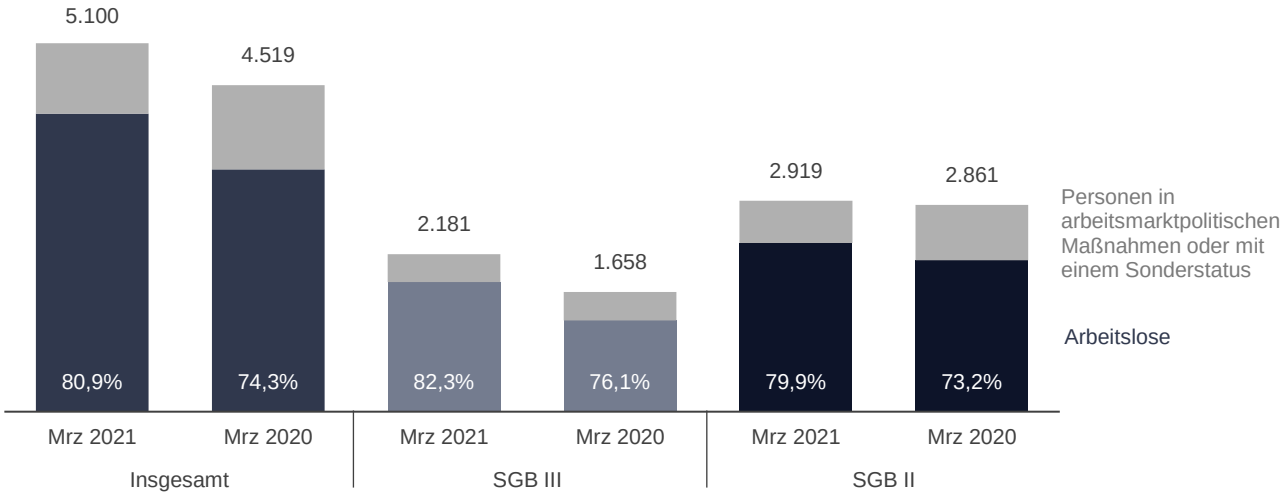
Komponenten der Unterbeschäftigung

Dahme-Spreewald

März 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1)]	Mrz 2021	Feb 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2)]			
					Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	4.127	4.250	-123	-2,9	771	23,0	21,8	17,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	320	292	28	9,6	-50	-13,5	-19,8	-16,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	306	277	29	10,5	-40	-11,6	-18,5	-14,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	14	15	-1	-6,7	-10	-41,7	-37,5	-42,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.447	4.542	-95	-2,1	721	19,4	17,9	14,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	636	595	41	6,9	-143	-18,4	-24,1	-15,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	204	200	4	2,0	-11	-5,1	-4,8	-8,3
Arbeitsgelegenheiten	70	56	14	25,0	-24	-25,5	-34,1	7,8
Fremdförderung	141	133	8	6,0	-83	-37,1	-42,2	-27,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	59	61	-2	-3,3	4	7,3	13,0	18,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	161	145	16	11,0	-30	-15,7	-29,3	-32,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.083	5.137	-54	-1,1	578	12,8	10,8	9,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	16	1	6,3	3	21,4	45,5	33,3
Gründungszuschuss	17	16	1	6,3	5	41,7	77,8	66,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.100	5.153	-53	-1,0	581	12,9	10,9	10,0
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,5	x	x	x	4,9	5,0	5,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,9	82,5	x	x	x	74,3	75,1	76,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald

März 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Mrz 2021	Feb 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.794	1.927	-133	-6,9	533	42,3	36,3	37,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	130	115	15	13,0	-13	-9,1	-3,4	1,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	130	115	15	13,0	-13	-9,1	-3,4	1,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.924	2.042	-118	-5,8	520	37,0	33,2	34,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	240	225	15	6,7	-2	-0,8	-6,3	-6,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	114	115	-1	-0,9	-	-	5,5	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	52	48	4	8,3	-16	-23,5	-25,0	-12,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	74	62	12	19,4	14	23,3	-7,5	-16,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.164	2.267	-103	-4,5	518	31,5	27,9	29,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	16	1	6,3	5	41,7	77,8	66,7
Gründungszuschuss	17	16	1	6,3	5	41,7	77,8	66,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.181	2.283	-102	-4,5	523	31,5	28,1	29,4
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,3	84,4	x	x	x	76,1	79,3	80,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.333	2.323	10	0,4	238	11,4	12,0	5,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	190	177	13	7,3	-37	-16,3	-27,8	-24,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	176	162	14	8,6	-27	-13,3	-26,7	-22,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	14	15	-1	-6,7	-10	-41,7	-37,5	-42,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.523	2.500	23	0,9	201	8,7	7,8	1,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	396	369	27	7,3	-141	-26,3	-32,2	-19,8
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	91	84	7	8,3	-10	-9,9	-16,8	-18,4
Arbeitsgelegenheiten	70	56	14	25,0	-24	-25,5	-34,1	7,8
Fremdförderung	89	85	4	4,7	-67	-42,9	-48,8	-32,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	59	61	-2	-3,3	4	7,3	13,0	18,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	87	83	4	4,8	-44	-33,6	-39,9	-40,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.919	2.869	50	1,7	60	2,1	0,2	-1,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.919	2.869	50	1,7	58	2,0	0,1	-1,9
Unterbeschäftigungsquote	3,1	3,1	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,9	81,0	x	x	x	73,2	72,4	73,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

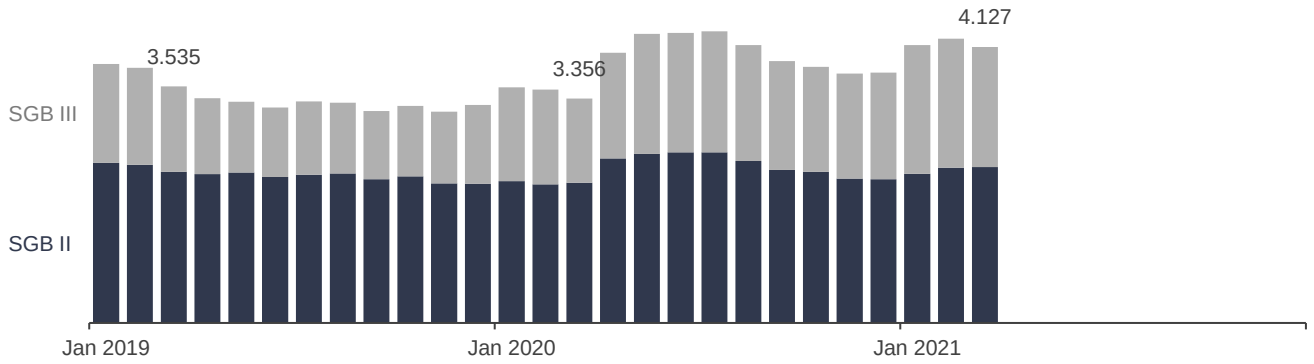
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 123 auf 4.127 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 771 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.794, das sind 133 weniger als im Vormonat und 533 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.333 Arbeitslose, das ist ein Plus von 10 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2020 waren es 238 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	4.127	-123	-2,9	771	23,0	4,5	4,6	3,7
Männer	2.377	-57	-2,3	459	23,9	4,9	5,0	4,0
Frauen	1.750	-66	-3,6	312	21,7	4,0	4,1	3,3
15 bis unter 25 Jahre	221	-11	-4,7	111	100,9	3,2	3,4	1,8
15 bis unter 20 Jahre	39	-6	-13,3	11	39,3	1,7	1,9	1,3
50 Jahre und älter	1.678	-68	-3,9	279	19,9	4,5	4,7	3,8
55 Jahre und älter	1.243	-45	-3,5	236	23,4	5,2	5,4	4,4
Deutsche	3.610	-125	-3,3	629	21,1	4,2	4,3	3,5
Ausländer	507	2	0,4	136	36,7	8,9	8,9	6,6
Rechtskreis SGB III	1.794	-133	-6,9	533	42,3	1,9	2,1	1,4
Männer	1.022	-58	-5,4	303	42,1	2,1	2,2	1,5
Frauen	772	-75	-8,9	230	42,4	1,8	1,9	1,2
15 bis unter 25 Jahre	107	5	4,9	66	161,0	1,6	1,5	0,7
15 bis unter 20 Jahre	14	1	7,7	5	55,6	0,6	0,6	0,4
50 Jahre und älter	841	-70	-7,7	237	39,2	2,2	2,4	1,6
55 Jahre und älter	648	-45	-6,5	202	45,3	2,8	2,9	2,0
Deutsche	1.659	-127	-7,1	461	38,5	1,9	2,1	1,4
Ausländer	133	-6	-4,3	70	111,1	2,3	2,4	1,1
Rechtskreis SGB II	2.333	10	0,4	238	11,4	2,5	2,5	2,3
Männer	1.355	1	0,1	156	13,0	2,8	2,8	2,5
Frauen	978	9	0,9	82	9,2	2,2	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	114	-16	-12,3	45	65,2	1,7	1,9	1,1
15 bis unter 20 Jahre	25	-7	-21,9	6	31,6	1,1	1,4	0,9
50 Jahre und älter	837	2	0,2	42	5,3	2,2	2,2	2,1
55 Jahre und älter	595	-	-	34	6,1	2,5	2,5	2,4
Deutsche	1.951	2	0,1	168	9,4	2,3	2,3	2,1
Ausländer	374	8	2,2	66	21,4	6,6	6,4	5,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

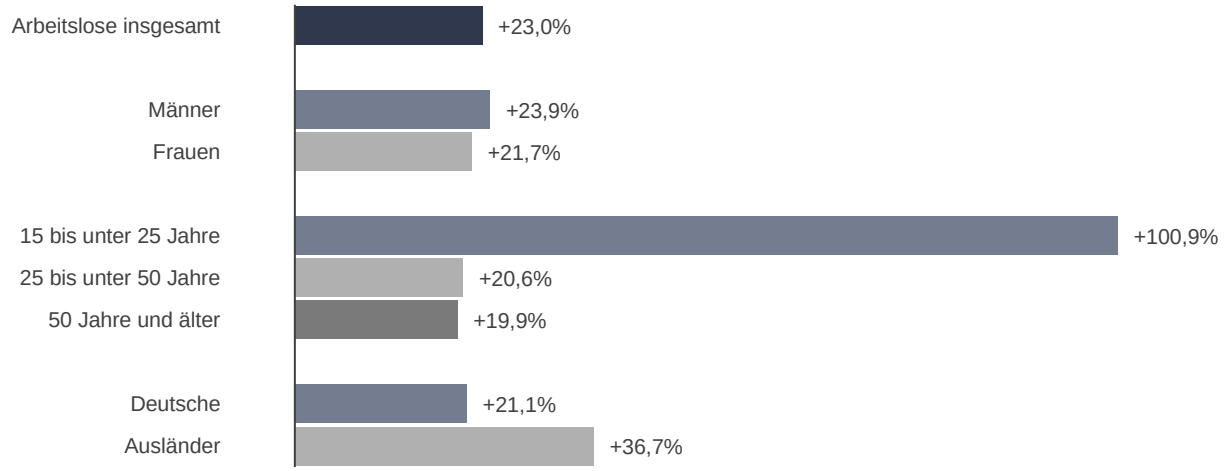
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Dahme-Spreewald

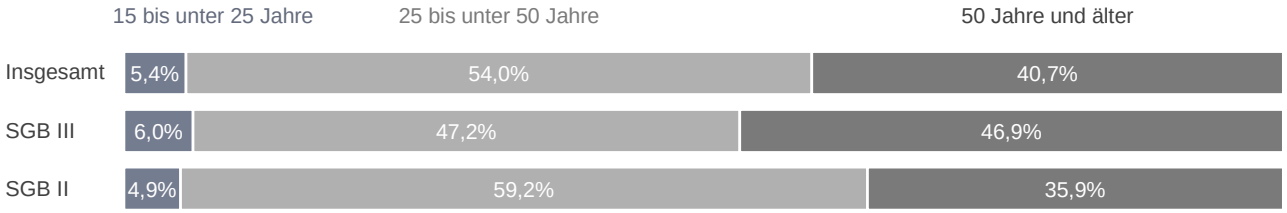
März 2021

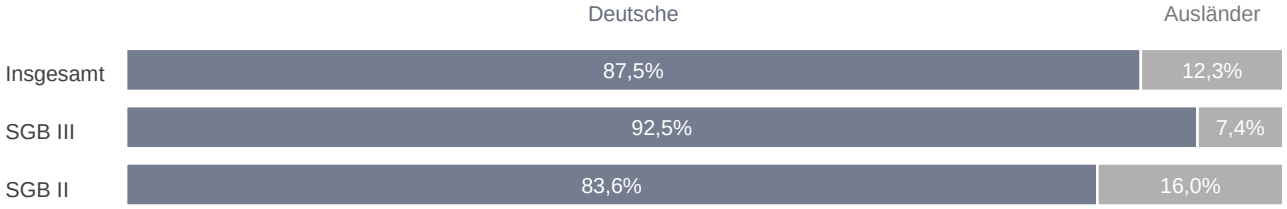
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +20% bei 50-Jährigen und Älteren bis +101% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen





zurück zum Inhalt

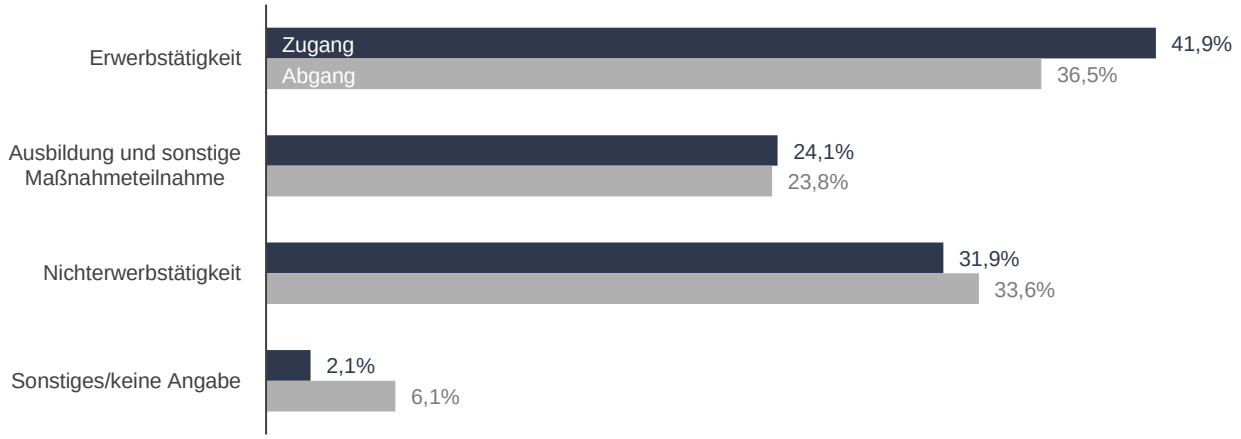
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dahme-Spreewald

März 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 859 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 235 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 986 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 242 weniger als im März 2020. Seit Jahresbeginn gab es 2.872 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 475 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.520 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 750 Abmeldungen. Im März meldeten sich 360 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 65 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 360 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 77 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		seit Jahres-beginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	859	-31	-3,5	-235	-21,5	2.872	-475	-14,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	360	-48	-11,8	-65	-15,3	1.399	-86	-5,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	318	-29	-8,4	-66	-17,2	1.258	-110	-8,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	-21	-52,5	3	18,8	66	11	20,0
Selbständigkeit	21	2	10,5	2	10,5	67	18	36,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	207	-10	-4,6	-48	-18,8	592	-79	-11,8
Nichterwerbstätigkeit	274	32	13,2	-127	-31,7	820	-343	-29,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	180	35	24,1	-95	-34,5	527	-299	-36,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	83	-2	-2,4	-33	-28,4	259	-53	-17,0
Sonstiges/keine Angabe	18	-5	-21,7	5	38,5	61	33	117,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	986	178	22,0	-242	-19,7	2.520	-750	-22,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	360	113	45,7	-77	-17,6	854	-168	-16,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	304	80	35,7	-84	-21,6	758	-128	-14,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	16	123,1	4	16,0	51	-31	-37,8
Selbständigkeit	27	18	200,0	5	22,7	42	-8	-16,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	235	58	32,8	-22	-8,6	536	-147	-21,5
Nichterwerbstätigkeit	331	8	2,5	-158	-32,3	913	-512	-35,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	208	3	1,5	-113	-35,2	578	-372	-39,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	102	3	3,0	-32	-23,9	267	-127	-32,2
Sonstiges/keine Angabe	60	-1	-1,6	15	33,3	217	77	55,0

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser: Bundesweit sind diese Daten jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

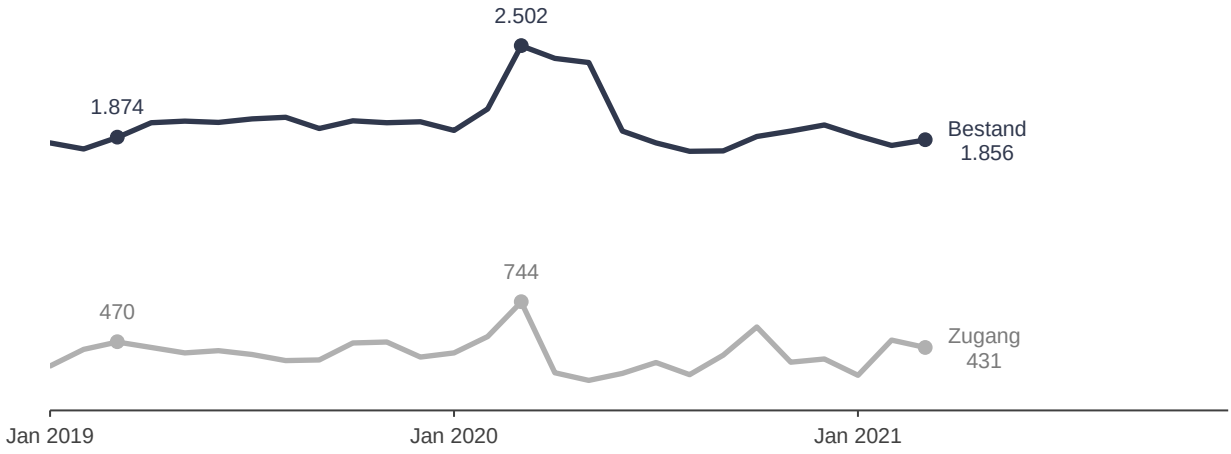
Gemeldete Arbeitsstellen

Dahme-Spreewald

März 2021

Im März waren 1.856 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 37 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 646 Stellen weniger (–26 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 431 neue Arbeitsstellen, das waren 313 oder 42 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.155 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 489 oder 30%. Zudem wurden im März 395 Arbeitsstellen abgemeldet, 9 oder 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.256 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 81 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	431	-52	-10,8	-313	-42,1	1.155	-489	-29,7
dar. sofort zu besetzen	209	52	33,1	19	10,0	472	-22	-4,5
sozialversicherungspflichtig	428	-50	-10,5	-313	-42,2	1.142	-492	-30,1
dar. sofort zu besetzen	206	53	34,6	16	8,4	461	-32	-6,5
Bestand	1.856	37	2,0	-646	-25,8	1.853	-310	-14,3
dar. sofort zu besetzen	1.538	-4	-0,3	-778	-33,6	1.616	-344	-17,5
sozialversicherungspflichtig	1.848	37	2,0	-642	-25,8	1.844	-308	-14,3
dar. sofort zu besetzen	1.530	-4	-0,3	-778	-33,7	1.608	-344	-17,6
Abgang	395	-150	-27,5	9	2,3	1.256	81	6,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	392	-145	-27,0	7	1,8	1.241	80	6,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.
Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

zurück zum Inhalt

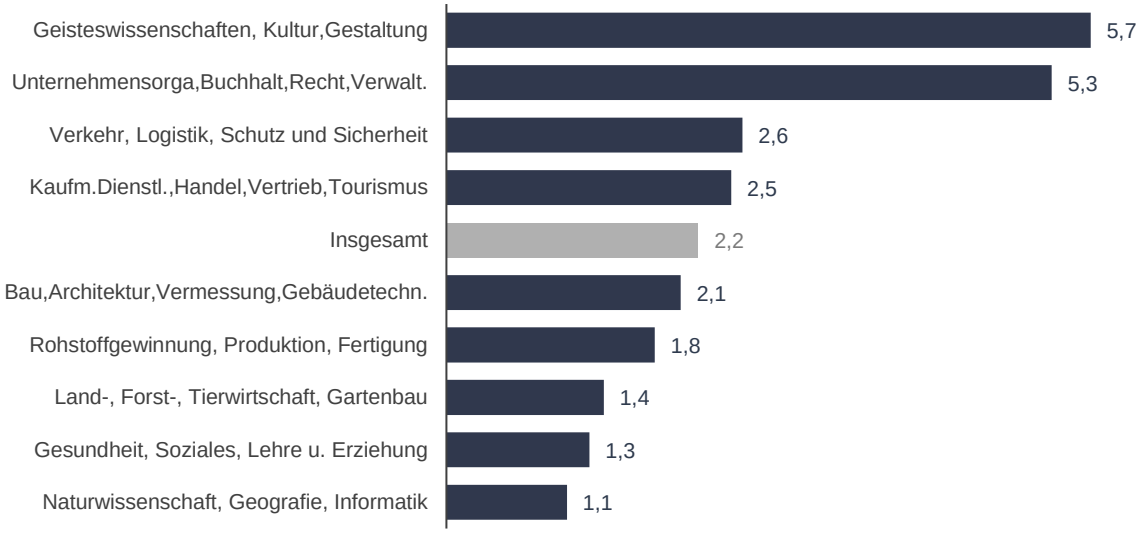
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dahme-Spreewald

März 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2021 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert[1)]



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen[1)]	Mrz 2021	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	4.127	100	-123	-2,9	771	23,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	243	5,9	-31	-11,3	12	5,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	631	15,3	-13	-2,0	144	29,6
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	459	11,1	-5	-1,1	66	16,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	50	1,2	-9	-15,3	4	8,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.022	24,8	-15	-1,4	195	23,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	636	15,4	-18	-2,8	151	31,1
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	481	11,7	-23	-4,6	67	16,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	403	9,8	-12	-2,9	45	12,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	91	2,2	1	1,1	41	82,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	111	2,7	2	1,8	46	70,8
Gemeldete Arbeitsstellen	1.856	100	37	2,0	-646	-25,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	175	9,4	11	6,7	132	x
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	343	18,5	4	1,2	-153	-30,8
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	222	12,0	13	6,2	-53	-19,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	47	2,5	9	23,7	31	193,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	391	21,1	3	0,8	-468	-54,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	253	13,6	-13	-4,9	-122	-32,5
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	90	4,8	-7	-7,2	-33	-26,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	319	17,2	17	5,6	18	6,0
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	16	0,9	-	-	2	14,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

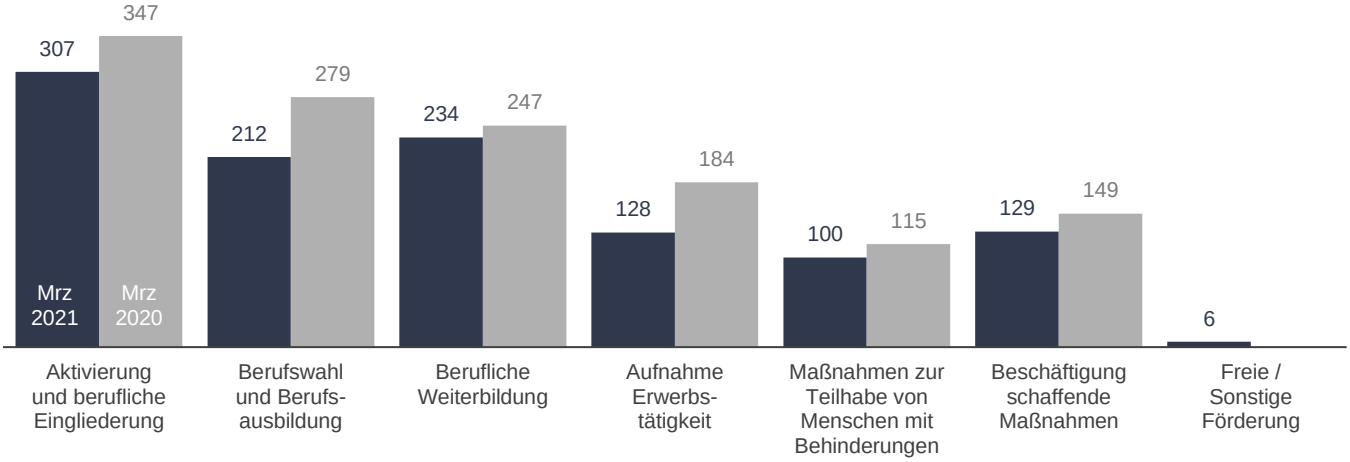
Dahme-Spreewald

März 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Mrz 2021	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahres-beginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	232	32	16,0	-112	-32,6	579	-301	-34,2
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-1	-7,7	-17	-58,6	30	-31	-50,8
Berufliche Weiterbildung	41	4	10,8	-10	-19,6	96	-27	-22,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	11	61,1	-13	-31,0	69	-41	-37,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	12	-3	-20,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	43	21	95,5	8	22,9	86	-23	-21,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-6	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	307	29	10,4	-40	-11,5	296	-51	-14,6
Berufswahl und Berufsausbildung	212	5	2,4	-67	-24,0	219	-62	-22,1
Berufliche Weiterbildung	234	5	2,2	-13	-5,3	230	-18	-7,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	128	-10	-7,2	-56	-30,4	137	-37	-21,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	100	-4	-3,8	-15	-13,0	104	-11	-9,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	129	12	10,3	-20	-13,4	131	-9	-6,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-	-	*	*	6	4	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	159	6	3,9	-53	-25,0	446	-134	-23,1
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-38	-82,6	-9	-52,9	63	-12	-16,0
Berufliche Weiterbildung	43	7	19,4	-2	-4,4	107	-22	-17,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	3	8,8	4	12,1	103	-4	-3,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	-	-	3	75,0	21	6	40,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	-23	-46,0	3	12,5	94	8	9,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	4	-8	-66,7

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

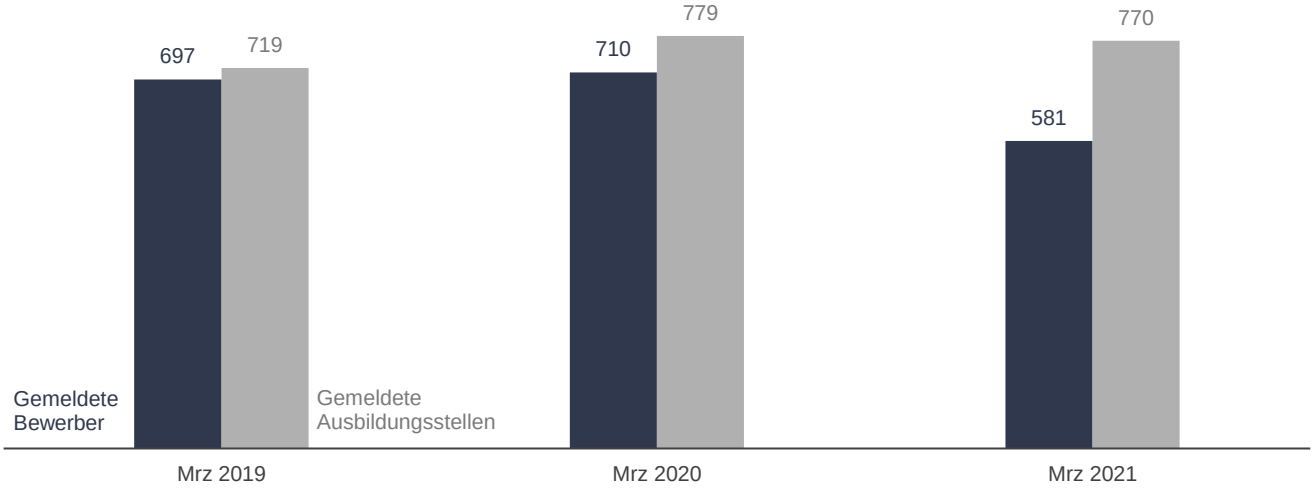
Ausbildungsmarkt

Dahme-Spreewald

März 2021

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 581 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 18,2% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 770 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 1,2%. Ende März waren 424 Bewerber noch unversorgt und 558 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (–10,7%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (–6,7%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres[1)] gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2020/2021	Veränderung gegenüber Vorjahr		2019/2020	2018/2019
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres[1)]	581	-129	-18,2	710	697
versorgte Bewerber	157	-78	-33,2	235	202
einmündende Bewerber	46	-42	-47,7	88	80
andere ehemalige Bewerber	85	-24	-22,0	109	104
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	26	-12	-31,6	38	18
unversorgte Bewerber	424	-51	-10,7	475	495
Gemeldete Berufsausbildungsstellen[2)]					
seit Beginn des Berichtsjahres[1)]	770	-9	-1,2	779	719
betriebliche Ausbildungsstellen	770	-9	-1,2	779	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	-	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	558	-40	-6,7	598	522
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,33	x	x	1,10	1,03
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,32	x	x	1,26	1,05

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

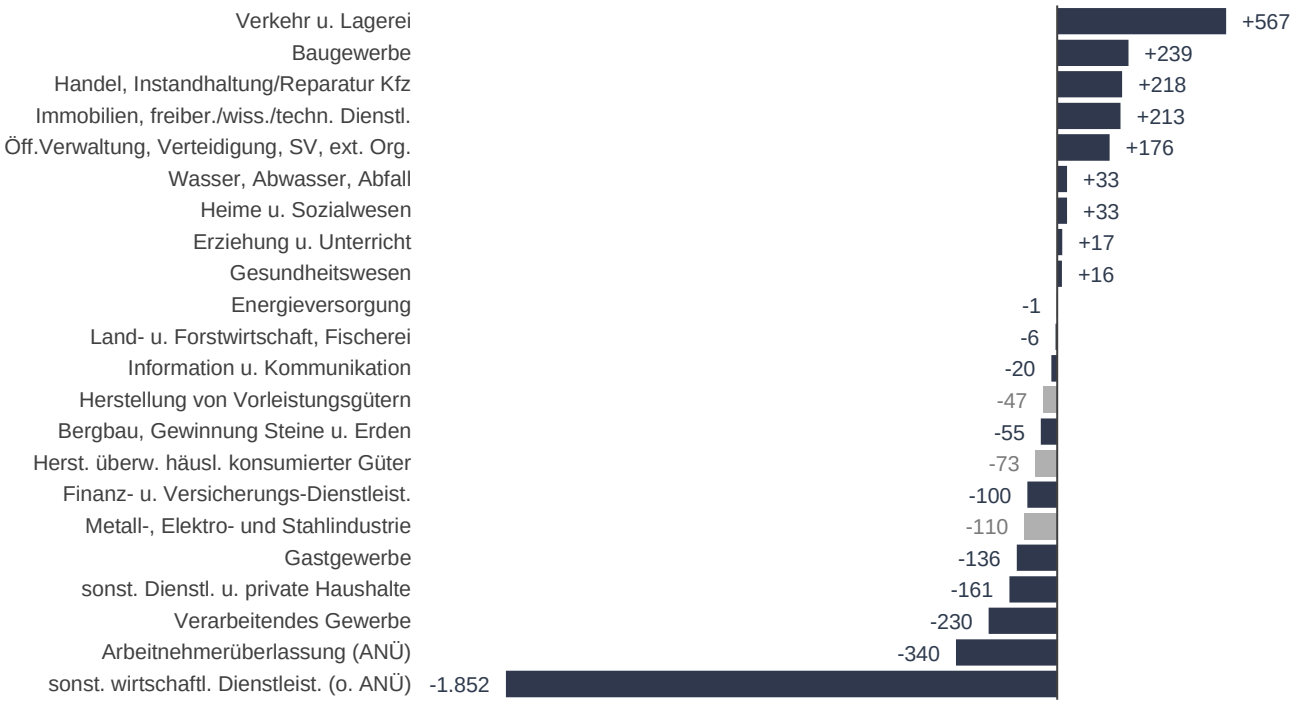
Dahme-Spreewald

September 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 61.655. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.389 oder 2,2%, nach –2.090 oder –3,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+567 oder +5,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (–1.852 oder –39,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2020



[1)] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2020 / Sep 2019	
		Sep 2020	Jun 2020	Mrz 2020	Dez 2019	Sep 2019	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		61.655	60.758	60.713	60.889	63.044	-1.389	-2,2
56,1%	Männer	34.564	33.820	33.697	33.778	35.159	-595	-1,7
43,9%	Frauen	27.091	26.938	27.016	27.111	27.885	-794	-2,8
8,4%	15 bis unter 25 Jahre	5.193	4.861	4.865	4.917	5.013	180	3,6
67,1%	25 bis unter 55 Jahre	41.383	41.078	41.170	41.326	43.053	-1.670	-3,9
23,7%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	14.638	14.391	14.222	14.164	14.537	101	0,7
70,0%	Vollzeit	43.188	42.574	42.337	42.416	43.754	-566	-1,3
30,0%	Teilzeit	18.467	18.184	18.376	18.473	19.290	-823	-4,3
91,2%	Deutsche	56.250	55.289	55.776	55.961	57.779	-1.529	-2,6
8,7%	Ausländer	5.352	5.413	4.874	4.875	5.208	144	2,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Dezember 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2020	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.250	-8	-0,2
davon			
mit 1 Person	2.554	-26	-1,0
mit 2 Personen	839	11	1,3
mit 3 Personen	378	-20	-5,0
mit 4 Personen	263	16	6,5
mit 5 und mehr Personen	216	11	5,4
darunter			
Single-BG	2.554	-22	-0,9
Alleinerziehende-BG	809	-11	-1,3
Partner-BG ohne Kinder	315	-	-
Partner-BG mit Kindern	503	27	5,7
nicht zuordenbare BG	68	-2	-2,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.313	12	0,9
davon: mit 1 Kind	655	-4	-0,6
mit 2 Kindern	395	21	5,6
mit 3 und mehr Kindern	263	-5	-1,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.656	53	0,7
darunter			
Männer	3.975	42	1,1
Frauen	3.681	11	0,3
Leistungsberechtigte (LB)	7.306	30	0,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	7.219	26	0,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.279	34	0,6
darunter			
Männer	2.756	36	1,3
Frauen	2.523	-2	-0,1
davon			
unter 25 Jahre	772	4	0,5
25 bis unter 55 Jahre	3.371	33	1,0
55 Jahre und älter	1.136	-3	-0,3
darunter			
Deutsche	4.339	-40	-0,9
Ausländer	921	73	8,6
darunter			
Alleinerziehende	806	-10	-1,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.940	-8	-0,4
darunter			
unter 3 Jahre	411	16	4,1
3 bis unter 6 Jahre	412	-6	-1,4
6 bis unter 15 Jahre	1.047	-13	-1,2
über 15 Jahre	70	-5	-6,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	87	4	4,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	350	23	7,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	131	5	4,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	219	18	9,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

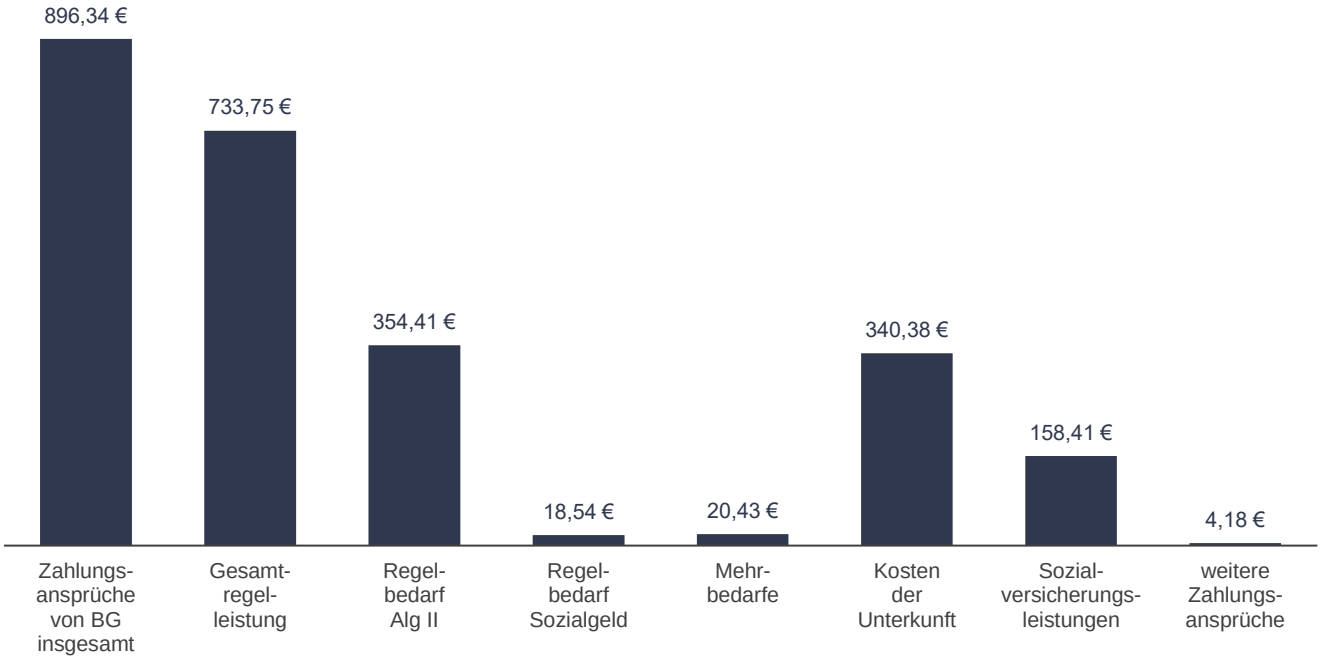
zurück zum Inhalt

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Dezember 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungs-ansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.809.443	896	4.250	896
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) [1]	3.118.451	734	4.243	735
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.506.233	354	3.663	411
Regelbedarf Sozialgeld	78.783	19	519	152
Mehrbedarfe	86.820	20	1.068	81
Kosten der Unterkunft	1.446.614	340	3.860	375
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.433.418	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen [2]	673.245	158	4.209	160
weitere Zahlungsansprüche	17.748	4	-	-
sonstige Leistungen	13.539	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.111	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.084	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	13	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:

- Berufe
- Bildung
- Corona
- Demografie
- Eingliederungsbilanzen
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.